

ZWISCHEN DATEN-ELDORADO UND BAUCHGEFÜHL

Daten erschließen und nutzbar machen



© Getty Images / gremilin

Welches Potenzial birgt Data Science – also die Methode, wie Unternehmen aus Daten Informationen gewinnen und für sich wirtschaftlich nutzbar machen können?

Das Institut für Wirtschaftsinformatik an der Leuphana Universität Lüneburg analysiert aktuelle Entwicklungen aus für Data Science relevanten Anwendungsfeldern wie z. B. Handel oder Social Media.

Der digitale Wandel verändert die Nutzungsgewohnheiten der Konsumenten und natürlich auch die Abläufe in den Unternehmen. Sie können effizienter agieren und den Automatisierungsgrad erhöhen. Prof. Dr. Paul Drews und seine Kollegen engagieren sich in vielfältigen Forschungsarbeiten zur Digitalen Transformation, Innovation und der Veränderung von Geschäftsmodellen.

Einer der Forschungsschwerpunkte von Prof. Dr. Burkhardt Funk leitet sich unmittelbar aus den Anforderungen moderner Online-Werbung ab: die statistische Modellierung von Nutzerverhalten. Hier bieten sich für Unternehmen zahlreiche Ansätze, auf der Grundlage von Nutzerdaten Kaufwahrscheinlichkeiten im Online-Handel zu prognostizieren. Dadurch werden die Unternehmen in die Lage versetzt, ihre Werbemaßnahmen besser auf ihre Zielgruppen zuzuschneiden und sie damit kostengünstiger bzw. erfolgreicher zu gestalten. Prof. Funk evaluiert und implementiert seine wissenschaftlichen Modelle häufig in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen.

Auch Prof. Dr. Ulf Brefeld beschäftigt sich mit der wirtschaftlichen Nutzbarmachung von Datenanalysen und datenbasierten Modellen. Durch die zunehmende Verfügbarkeit von immer mehr Daten wächst dieser Bereich stetig weiter und ist in seiner Bedeutung

keinesfalls zu unterschätzen. Prof. Brefelds wissenschaftlicher Fokus liegt unter anderem auf dem maschinellen Lernen, durch das datengetriebene Modelle erstellt und neue, interessante Strukturen in Daten entdeckt werden können. Seine Arbeit zielt darauf ab, Vorhersagen über das Verhalten von Nutzern auf der Grundlage der über sie erhobenen Daten zu treffen. Zur Anwendung kommen derartige Vorhersagemodelle beispielsweise in Form von Empfehlungssystemen bei Online-Versandhändlern. Schaut sich ein Kunde einen Artikel an, erscheinen am Ende der Seite weitere Artikel mit dem Hinweis „Das könnte Ihnen ebenfalls gefallen“.

Die Wissenschaftler sind immer daran interessiert, im praxisorientierten Dialog mit Unternehmen zu stehen, um ein tieferes Verständnis von deren praktischen Herausforderungen, Prozessen und Motivationen zu gewinnen.

Das jüngste Forschungszentrum „Digitale Transformation“ an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften widmet sich den Herausforderungen der Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft. Dazu bringen Forschende aus den Disziplinen Betriebswirtschaftslehre, Ingenieurwissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftspsychologie ihr jeweiliges Fachwissen ein, um gemeinsam an Lösungen für drängende Fragestellungen zu arbeiten. In interdisziplinären Projekten mit regionalen, nationalen und internationalen Partnern folgt das Zentrum dabei seinem Anspruch, durch seine Arbeit einen wissenschaftlichen Beitrag zu leisten, der auch für die Praxis von großer Relevanz ist. Professor Drews steht als Sprecher dieses Forschungszentrums ebenso wie seine Kollegen bei allen Fragen zu Auswirkungen und Potenzialen des digitalen Wandels als Ansprechpartner zur Verfügung.

KONTAKT

Leuphana Universität Lüneburg
Institut für Wirtschaftsinformatik
Universitätsallee 1
21335 Lüneburg



© Leuphana

Prof. Dr. Paul Drews
Tel. 04131 677-1993
Fax 04131 677-1749
paul.drews@leuphana.de

Forschungsschwerpunkte:

Digitale Transformation, strategisches Informations- und IT-Management, Enterprise Architecture Management, IT-Innovationsmanagement, Scaling Agile, Veränderung von Geschäftsmodellen und -prozessen durch Big Data